

---

**14563/J XXVII. GP**

---

**Eingelangt am 22.03.2023**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **Anfrage**

der Abgeordneten Rudolf Silvan,

Genossinnen und Genossen

an **den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz**

### **betreffend Muskel-Skelett-Erkrankungen, kurz MSE**

Das Arbeitsinspektorat weist in einer Pressemitteilung vom 13. März darauf hin, dass etwa 20 % aller Krankenstandstage auf Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems zurückzuführen sind. MSE sind Erkrankungen, die sich - abgesehen von akuten Verletzungen - erst ab einem gewissen Alter der Menschen zeigen. Wie auch bei anderen arbeitsbedingten Erkrankungen mit langer Latenzzeit kommt auch bei den MSE der Prävention ein großer Stellenwert zu.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz daher folgende

#### **ANFRAGE**

1. Welche Maßnahmen wurden in den letzten 3 Jahren Ihrerseits bzw. seitens Ihres Ministeriums gesetzt um arbeitsbedingte Muskel-Skelett-Erkrankungen zu reduzieren?
2. Welche Mittel wurden dafür aufgewendet?
3. Welche Maßnahmen wurden seitens Kranken- und Unfallversicherung diesbezüglich in den letzten 3 Jahren gesetzt, welcher Stellenwert kommt hier der Prävention zu?
4. Welche Mittel wurden dafür aufgewendet?
5. Welche Maßnahmen zur Verhinderung von MSE sind im Rahmen ihres Ressorts in Planung und wann werden diese zur Umsetzung gelangen?

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

6. Wie hat sich die Zahl der arbeitsbedingten Muskel-Skelett-Erkrankungen in den letzten 5 Jahren entwickelt?
7. Wie viele Personen mussten diesbezüglich krankheitshalber in den letzten 5 Jahren in Invaliditätspension gehen? Bitte um Auflistung der Altersstruktur, des Geschlechts und je Bundesland.
8. Wie viele Personen mit der Diagnose arbeitsbedingte MSE befinden sich derzeit in Rehabilitationsgeldbezug? Bitte um Auflistung der Altersstruktur, des Geschlechts und je Bundesland.
9. Gibt es gemeinsame Strategien mit dem Arbeitsministerium um die Anzahl an Muskel-Skelett-Erkrankungen zukünftig zu reduzieren?
10. Findet bezüglich der Reduzierung von MSE ein Austausch mit anderen EU Ländern statt und wenn ja mit welchen? Wenn nein, warum nicht?
11. Welche Best-Practice-Beispiele aus anderen Ländern können Sie sich vorstellen in Österreich zu implementieren?